

Coleopterologische Notizen.

Von Edmund Reitter in Paskau (Mähren).

634. Herr Martin Holtz sammelte auf Kreta *Himatismus villosus* Haag, der mir als *Helops* sp. zugeschickt wurde. Neu für Europa.
635. *Polydrusus (Chaerodrys) cressius* Pic., Echange 1904, 4, Kreta, der mir von dem Entdecker, Herrn Martin Holtz, mitgeteilt wurde, ist ganz identisch mit dem Originaltypus von *Chaer. pictus* Strl., der sich in meiner Kollektion befindet.
636. Herr Professor Dr. K. M. Heller war so freundlich, mir die Typen von *Lethrus bolbocerus*, *longimanus* und *dispar* Fischer aus dem Dresdener Museum vorzulegen, indem derselbe betonte, daß die gangbare Deutung mit dem Objekte nicht in Einklang steht.

Die Überprüfung ergab folgendes Resultat:

Lethrus dispar Fischer, 1 ♂, 1 ♀, aus Volhynien. — Es ist dieselbe Art, welche Jakowlew und Semenow als *dispar*, ich hingegen (Tab. 24. 157) als *longimanus* beschrieben habe. Bei derselben ist das Basalhorn der linken Mandibel beim ♂ etwas gebogen und stark nach vorne, die äußere Spitze dieser Mandibel zahnförmig nach außen gerichtet und die innere Spitze etwas nach innen eingebogen. Die rechte Mandibel hat ein kleines, nach vorne gerichtetes Hörnchen hinter der Basis und die äußere Spitze ist stumpf beulig erweitert, die Beule nach abwärts gedrückt.

Lethrus longimanus Fischer, 2 ♂, 1 ♀ von Orenburg. Davon gehört ein ♂ und ein ♀ als schwächer entwickelte Stücke zu *dispar*; bei denselben sind die Hörner und Apicalzähne der Mandibeln beim ♂ kleiner und weniger verbreitert, sonst aber damit übereinstimmend; das ♀ stellt sich als dazu gehörig dar durch die gezahnte Oberseite der Mandibeln und deren nach innen eingezogene Spitze. Die Beschreibung des *L. longimanus* (Bul. Mosc. 1845. 332) stimmt auf diese Exemplare, wenn man annehmen möchte, daß die weniger entwickelte äußere Apicalzahnung der Mandibeln übersehen wurde. Das dritte Stück (das zweite ♂), welches die Originaletikette trägt und von

Fischer als *longimanus* m. bezeichnet erscheint (es ist nur knapp 5·5 mm lang) entspricht nicht der Fischerschen Beschreibung, weil die Mandibeln bei dieser Art kürzer sind und einfach abgerundet, oben ohne Zähne, Höcker oder Leisten, zur Hälfte von der Oberlippe verdeckt, die Spitze ist außen nicht stumpf gewinkelt und die innere Spitze nicht nach innen gedrückt. Das Basalhorn der linken Mandibel ist senkrecht abstehend und etwas schräg nach innen gedrückt, nicht wie bei *dispar* und den verwandten gebogen und nach vorne gerichtet; die rechte Mandibel zeigt auf der Unterkante, nicht wie dort, an der Basis ein kleines Horn, sondern in der Mitte einen mehr weniger ausgesprochenen winkeligen Zahn. Die Schläfen sind länger als normal, abgeschrägt, dicht hinter den Augen befindet sich ein zapfenförmiges Zähnchen, das auch dem ♀ zukommen dürfte. Diese Unterschiede entsprechen aber ganz der Beschreibung und dem Original exemplare von *Lethrus bulbocerus* Fischer (B. M. 1845. 341), bis auf die dort hervorgehobene Bildung der Fühlerkeule.

Lethrus bulbocerus Fischer. 1 ♂ aus der Kirghisen-Steppe.

Diese Art soll eine nicht abgestutzte, gerundete Fühlerkeule besitzen; aber die Rundung der linken Mandibel, welche Fischer nur beachtet zu haben scheint, ist nur durch Leimerguß so geartet, die rechte ist normal abgestutzt und es hat also die Angabe über eine besondere Gestaltung der Fühlerkeule zu entfallen und es gehört diese Art zum Subgenus *Ceratodirus* Fisch. Die Mandibelbildung ist wie bei *longimanus* geschildert.

Die Synonymie der *Ceratodirus*-Arten wäre demnach folgende:

1. *L. Karelini* Gebl. Turkmen. Turkest.
dispar Reitt., non Fisch.
2. — *cephalotes* Pallas. Volhynien, Orenburg, Kirghisia.
Eversmanni Kryn.
longimanus Fisch. Jak. Sem.
v. *dispar* Fisch.
3. — *bulbocerus* Fisch. Kirghisia.

637. *Antroherpon Kraussi* Müll., Münch. Kol. Zeitsch. 1904. (II.)
38, erschienen am 16. Februar = *A. Loreki* Zouf. W. 1904.
20 (Herzegowina), erschien am 1. Februar d. J.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [23](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Coleopterologische Notizen. 83-84](#)